

## Document Actions



## Erster LiSoG Open Source Tag in Stuttgart

Der erste LiSoG Open Source Tag fand am 23. November 2005 im Stuttgarter Engineering Park STEP statt.

Um die 50 Teilnehmer zählte der erste LiSoG Open Source Tag im Stuttgarter Engineering Park STEP am 23. November 2005. Die halbtägige Veranstaltung begann mit dem "Executive Lunch", bei dem LiSoG-Mitglieder mit dem Vorstand der LiSoG bei einem gemütlichen Mittagessen ins Gespräch kommen konnte. In den Workshops war Interaktion und Diskussion gefragt. Das Fachforum rundete den LiSoG Open Source Tag mit interessanten Vorträgen ab. [Hier finden Sie die Präsentationen der Vorträge.](#)

## Workshops

Gut gestärkt starteten die Teilnehmer um 14:00 Uhr in die beiden Workshops Networking: "Marketing und Lobbying" und "LiSoG-Szenarien & Solution Stacks", die den Teilnehmern die Möglichkeit boten aktiv am LiSoG-Arbeitsprogramm 2006 mitzuwirken.

### Networking: "Marketing und Lobbying"



### "LiSoG-Szenarien & Solution Stacks"

Thomas Uhl und Nico Gulden stellten das LiSoG-Architekturboard und dessen Ideen zu LiSoG-Szenarien & Solution Stacks vor. Sie bilden den Rahmen der technischen Arbeit der LiSoG. Ganz klar herausgestellt wurde die notwendige aktive Mitarbeit der Mitglieder als Mentoren für LiSoG-Szenarien. In der anschließenden Diskussion wurde die Liste der vorgeschlagenen Szenarien um weitere ergänzt.



### Fachforum: "Linux fängt erst richtig an!"

Mit dem Fachforum schloss sich für LiSoG-Mitglieder und Teilnehmer ein Vortragsprogramm mit hochkarätigen Referenten an, durch das Vorstandsvorsitzender Dr. Karl-Heinz Strassemeyer führte. Zunächst stimmte Volker Smid, stellvertretender Vorstandsvorsitzender, mit seiner Keynote "Linux fängt erst richtig an!" in die Vorträge ein.



Als nächstes stellte Steffen Möller vom Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik III der Universität Erlangen-Nürnberg den "MigrationNavigator" vor - ein Tool zum Finden der geeigneten TCO-Studie für eine Migration auf Linux.



Die Kaffeepause während des Fachforums bot den Teilnehmern neben anderen Pausen Zeit und Raum sich zu stärken und mit anderen Mitgliedern ins Gespräch zu kommen. Auf diese Weise knüpften sie neue Kontakte und tauschten sich vielfältig über Ideen aus.

Markus Wild, Geschäftsführer Finanzen & Marketing, bäurer GmbH zeigte mit seinem Vortrag "TCO im Visier - ERP-Lösungen in einer durchgängigen Linux-Umgebung", wie bäurer seine Produkte auch auf Linux erfolgreich beim Kunden einsetzt.



Ein weiteres Beispiel für einen businessorientierten Einsatz stellte Detlev Heumann von Siemens Business Services zum Thema "SAP-Konsolidierung und -Virtualisierung auf Basis Linux" vor.



## **Fazit**

Die an die Vorträge anschließenden Fragen zeigten das Interesse der Teilnehmer an den Themen der Referenten, die einen klaren Business-Fokus aufwiesen. Die Aktualität der Themen zeigte sich auch an der Zahl der Teilnehmer. Auch diesmal mussten wieder Stühle hinzustellen werden. Dank an die Referenten für die interessanten [Vorträge und Präsentationen](#).